



HESSISCHER LANDTAG

05.12.2005

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung
des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2006
(Haushaltsgesetz 2006) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften
Drucksache 16/4584**

Einzelplan 08 Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget
Buchungskreis: 2799

Produktnummer lt. Leistungsplan: 10

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: Gleichwertige Lebensbedingungen durch Kommunalisierung sozialer Hilfen siehe

Veränderung
von auf

Leistungsplan:

Gesamtkosten	Null	13 410 000
---------------------	------	------------

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind
entsprechend anzupassen.**

Begründung des Änderungsantrags:

Umressortierung aus Kapitel 0806 sowie Mittel für Evaluierung.

Wiesbaden, 05.12.2005

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir

16/4833

Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799
Sozialbudget
Wirtschaftsplan
Leistungsplan /Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 10 – Gleichwertige Lebensbedingungen durch Kommunalisierung sozialer Hilfen sicherstellen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags-/Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz; Rahmenvereinbarung über die Neustrukturierung sozialer Hilfen in Hessen

3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes

Die Kommunalisierung der Landesmittel beruht auf einer Vereinbarung zwischen Landesregierung, Kommunen und Trägern sozialer Dienstleistungen. Eine landesweite Steuerung der Qualitätsstandards und Überprüfung der Effektivität ist notwendig, um eine weitere Zersplitterung und Absenkung der Angebote zu vermeiden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sozialpolitik in Hessen soll bürgernaher und effektiver gestaltet werden, auch um soziale Schieflagen zu vermeiden. Soziale Dienstleistungen sollen möglichst nah und bedarfsgerecht auf kommunaler Ebene erbracht werden, um Synergieeffekte zu erzielen und Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Absicherung von Qualität und sozialen Standards ist landesweit zu regeln. Auf kommunaler Ebene können Sozialkonferenzen den Prozess steuern, der Erhalt spezifischer Angebote oder ihre Bündelung soll regional geklärt werden.

5. Empfänger

Alle hessischen Gebietskörperschaften, freie und öffentliche Träger

6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr

Die Mittelvergabe erfolgt nach den Budgets im Einzelnen

16/4833

7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2006	Euro	Euro	nachrichtlich 2005
Kommunalisierung Landesweite Sicherstellung der Qualitätsstandards, Evaluation	13 200 000 150 000	13 000 000	
Gesamtkosten	13 410 000		
Bewilligungsvolumen 2006	13 000 000	13 000 000	Bewilligungsvolumen 2005

8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen

10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung